



POLIZEI
BERLIN



Ausgewählte Fallzahlen der
Politisch motivierten Kriminalität
in Berlin

1. Halbjahr 2013

Herausgeber:
Der Polizeipräsident in Berlin
Landeskriminalamt
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin
Tel.: 030/4664-0
030/4664-4664 (Bürgertelefon)
Fax: 030/4664-82 29 51 10
E-Mail: lka5@polizei.berlin.de
Internet: www.polizei.berlin.de

Entwicklung der Fallzahlen im Überblick

Gesamtaufkommen	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	Veränderung
Politisch motivierte Kriminalität	1478	1450	→
PMK – rechts	649	623	→
PMK – links	530	535	→
PM-Ausländerkriminalität	88	78	↘
Sonstige/Nicht zuzuordnen	211	214	→

Gewaltdelikte	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	Veränderung
Politisch motivierte Kriminalität	195	204	→
PMK – rechts	29	33	↗
PMK – links	126	133	↗
PM-Ausländerkriminalität	22	17	↘
Sonstige/Nicht zuzuordnen	18	21	↗

1	Vorbemerkungen	5
2	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität	
2.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK	8
2.2	Betrachtung des Fallaufkommens PMK in den Bezirken	8
3	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – rechts	
3.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK – rechts	9
3.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – rechts	9
3.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMK – rechts in den Bezirken	10
4	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – links	
4.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK – links	11
4.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – links	11
4.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMK – links in den Bezirken	12
5	Fallzahlen Politisch motivierte Ausländerkriminalität	
5.1	Entwicklung der Fallzahlen PMAK	13
5.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMAK	13
5.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMAK in den Bezirken	14
6	Fallzahlen Sonstige/Nicht zuzuordnen	
6.1	Entwicklung der Fallzahlen „Sonstige/Nicht zuzuordnen“	15
6.2	Fallaufkommen PMK im Unterthema „sexuelle Orientierung“	15

1 Vorbemerkungen

Im vorliegenden Lagebild werden die Entwicklungen in den drei Phänomenbereichen Politisch motivierte Kriminalität – rechts (PMK – rechts), Politisch motivierte Kriminalität – links (PMK – links) sowie Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMAK) betrachtet. Im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ sind die Fälle der PMK enthalten, die keinem der drei vorgenannten Phänomenbereiche zugeordnet werden konnten.

Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPM-D-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren abgeschlossen wurde.

Ein Fall kann mehrere Straftaten beinhalten, die aufgrund des engen motivationalen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhangs als ein „Lebenssachverhalt“ gezählt werden (z.B. ein Landfriedensbruch, begangen durch mehrere Täter auf einem Platz und benachbarten Nebenstraßen - mehrere Anzeigen, Zusammenfassung zu einem Fall).

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Politisch motivierte Gewaltkriminalität, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

- Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung (§§ 129a, 129b StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus

schwerwiegende Politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b und 91 StGB¹ erfasst.

- Bei der Gewaltkriminalität handelt es sich um Politisch motivierte Kriminalität, die eine besondere Gewaltbereitschaft der Straftäter erkennen lässt. Sie umfasst Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbruch, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung sowie Widerstands- und Sexualdelikte.
- Propagandadelikte sind Verstöße gegen den § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen den § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).
- Als sonstige Delikte werden alle Fälle dargestellt, die nicht Terrorismus, Gewalt- oder Propagandadelikte sind.

Darüber hinaus werden bestimmte Tatbestände erfasst, weil sie Staatsschutzdelikte² sind, selbst wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt werden kann. Diese Fälle werden als Deliktsqualität „Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation“ im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ klassifiziert.

Um das Motiv eines Falles auswertbar darzustellen, werden diesem bundeseinheitlich verbindliche Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet. So ist z. B. fremdenfeindlich ein Unterthema des Themenfeldes „Hasskriminalität“.

Ein Fall wird bei der Auswertung der Motivation so oft gezählt, wie ihm Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet wurden (z. B. fremdenfeindlich und zugleich antisemitisch).

¹ § 89a StGB: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

§ 89b StGB: Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

§ 91 StGB: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

² §§ 80 - 83, 84 - 86a, 87 - 91, 94 - 100a, 102 - 104a, 105 - 108e, 109 - 109h, 129a, 129b, 234a oder 241a StGB

Demnach führt die Summierung der Fallzahlen in den einzelnen Unterthemen grundsätzlich nicht zum tatsächlichen Fallzahlenaufkommen.

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt fallbezogen. Wurde ein Täter im selben Jahr zu mehreren Fällen bekannt, wird er mehrfach gezählt.

Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Polizeibeamte werden als Opfer im Rahmen des KPMD-PMK in Berlin grundsätzlich nicht erfasst, um unvollständige und missverständliche Auskünfte zu vermeiden. Denn politisch motivierte Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte ereignen sich häufig bei Auseinandersetzungen im Rahmen von Demonstrationen. Die Anzahl der verletzten Polizeibeamten ist dabei nicht immer bekannt und auch im Nachhinein nicht zuverlässig zu ermitteln, so dass über die genaue Anzahl verletzter Polizeibeamter keine belastbaren Auskünfte gegeben werden können.

Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

2 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität

2.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Terrorismus	2	5
Gewaltdelikte	195	204
Propagandadelikte	497	484
sonstige Delikte	784	757
PMK gesamt	1478	1450

Fallaufkommen PMK nach Deliktsarten

2.2 Betrachtung des Fallaufkommens PMK in den Bezirken

	PMK gesamt		↪ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013
Charlottenburg-Wilmersdorf	69	87	5	7
Friedrichshain-Kreuzberg	334	304	79	75
Lichtenberg	85	77	4	8
Marzahn-Hellersdorf	78	59	4	7
Mitte	316	286	42	34
Neukölln	143	96	22	8
Pankow	127	121	13	11
Reinickendorf	43	54	3	10
Spandau	38	35	1	1
Steglitz-Zehlendorf	44	43	1	2
Tempelhof-Schöneberg	121	103	15	5
Treptow-Köpenick	80	185	6	36
Berlin gesamt	1478	1450	195	204

Fallaufkommen PMK in den Bezirken nach Deliktsarten

3 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität - rechts

3.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK – rechts

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Gewaltdelikte	29	33
Propagandadelikte	382	377
sonstige Delikte	238	213
PMK - rechts	649	623

Fallaufkommen PMK - rechts nach Deliktsarten

3.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – rechts

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	Trend
PMK - rechts	649	623	-4%
↪ antisemitisch	102	88	-14%
↪ fremdenfeindlich	165	153	-7%
↪ gegen links	49	29	-41%
↪ Gewaltdelikte	29	33	14%
↪ antisemitisch	1	4	- / -
↪ fremdenfeindlich	20	28	40%
↪ gegen links	8	1	- / -

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMK - rechts

3.3 Betrachtung des Fallaufkommens PMK – rechts in den Bezirken

	PMK - rechts		↪ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013
Charlottenburg-Wilmersdorf	38	43	2	4
Friedrichshain-Kreuzberg	57	59	0	3
Lichtenberg	60	52	2	2
Marzahn-Hellersdorf	64	45	4	7
Mitte	116	90	10	6
Neukölln	48	40	3	2
Pankow	68	71	4	4
Reinickendorf	28	29	2	1
Spandau	33	27	1	1
Steglitz-Zehlendorf	28	30	0	1
Tempelhof-Schöneberg	61	65	0	0
Treptow-Köpenick	48	72	1	2
Berlin gesamt	649	623	29	33

Fallaufkommen PMK - rechts in den Bezirken nach Deliktsarten

4 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – links

4.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK – links

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Gewaltdelikte	126	133
Propagandadelikte	0	2
sonstige Delikte	404	400
PMK - links	530	535

Fallaufkommen PMK - links nach Deliktsarten

4.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – links

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	Trend
PMK - links	530	535	1%
↳ gegen rechts	87	159	83%
↳ Polizei	171	169	-1%
↳ Umstrukturierung	201	162	-19%
↳ Gewaltdelikte	126	133	6%
↳ gegen rechts	19	35	84%
↳ Polizei	97	83	-14%
↳ Umstrukturierung	42	46	10%

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMK - links

4.3 Betrachtung des Fallaufkommens PMK – links in den Bezirken

	PMK - links		↪ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	11	0	1
Friedrichshain-Kreuzberg	237	203	72	60
Lichtenberg	14	13	2	5
Marzahn-Hellersdorf	3	4	0	0
Mitte	96	99	16	14
Neukölln	76	46	13	5
Pankow	42	35	8	7
Reinickendorf	2	16	0	7
Spandau	0	2	0	0
Steglitz-Zehlendorf	11	4	1	1
Tempelhof-Schöneberg	20	8	9	1
Treptow-Köpenick	22	94	5	32
Berlin gesamt	530	535	126	133

Fallaufkommen PMK - links in den Bezirken nach Deliktsart

5 Fallzahlen Politisch motivierte Ausländerkriminalität

5.1 Entwicklung der Fallzahlen PM-Ausländerkriminalität

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Terrorismus	2	5
Gewaltdelikte	22	17
Propagandadelikte	0	3
sonstige Delikte	64	53
PMAK	88	78

Fallaufkommen PMAK nach Deliktsarten

5.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PM-Ausländerkriminalität

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	Trend
PMAK	88	78	-11%
↳ Islam./Fundamentalismus	26	7	-73%
↳ Krisenherde/Bürgerkriege	12	23	92%
↳ PKK/Kurdenproblematik	18	8	-56%
↳ Gewaltdelikte	22	17	-23%
↳ Islam./Fundamentalismus	4	0	- / -
↳ Krisenherde/Bürgerkriege	3	2	- / -
↳ PKK/Kurdenproblematik	2	1	- / -

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMAK

5.3 Betrachtung des Fallaufkommens PM-Ausländerkriminalität in den Bezirken

	PMAK		↪ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	9	1	0
Friedrichshain-Kreuzberg	14	13	4	6
Lichtenberg	1	0	0	0
Marzahn-Hellersdorf	0	0	0	0
Mitte	33	36	11	8
Neukölln	8	3	5	0
Pankow	3	4	0	0
Reinickendorf	3	0	0	0
Spandau	2	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	2	1	0	0
Tempelhof-Schöneberg	18	9	1	2
Treptow-Köpenick	1	3	0	1
Berlin gesamt	88	78	22	17

Fallaufkommen PMAK in den Bezirken nach Deliktsarten

6 Fallzahlen Sonstige/Nicht zuzuordnen

6.1 Entwicklung der Fallzahlen „Sonstige/Nicht zuzuordnen“

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
PMK sonstige	94	110
↳ Gewaltdelikte	18	21
ST ohne PM*	117	104
Sonstige gesamt	211	214

Fallaufkommen "Sonstige/Nicht zuzuordnen nach Deliktsarten

* Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation

6.2 Fallaufkommen PMK im Unterthema „sexuelle Orientierung“

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Gewaltdelikte	21	19
Propagandadelikte	2	1
sonstige Delikte	24	37
Gesamt	47	57

Fallaufkommen PMK "sexuelle Orientierung" nach Deliktsarten